

Hephata

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ach! sprich es auch zu mir, dein kräftigs: Tu dich auf!
- 2 Ach! sprich es auch zu mir. Denn mir auch sind verschlossen
- 3 Ohr, Augen und der Mund. Viel Zeit ist hin verflossen,
- 4 daß ich so elend bin. Die Welt hat viel zu Kauf.

- 5 Ich folge, was sie rät und werd nur ärger drauf.
- 6 So lebt mein kranker Leib mit seinem Hausgenossen,
- 7 zu allem Werke laß, zu allem Tun verdrossen,
- 8 auf ein Ding nur beherzt, zu enden seinen Lauf.

- 9 Ists möglich, daß mir noch auf dieser bösen Erden,
- 10 o Arzt, durch deine Hand soll ausgeholfen werden,
- 11 so zeuch mich nicht mehr auf. Hilf diesem Übel ab.

- 12 Nim mein Beschwerden hin, nach dem mein Geist so wacht.
- 13 Tust du's, so soll dein Lob auch rufen aus mein Grab:
- 14 Der Alles machet wol, hat mirs auch wol gemacht!

Das Gedicht „[Hephata](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„Hephata“
Verse	14	Wörter	135
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
